

# Bottmingen Einst & Heute



## Bruderholzstrasse 11



Bruderholzstrasse 11: Bauernhaus Familie «Düring», Baujahr 1657.

Aufnahme: 60er Jahre

Der ehemalige Oekonomie teil ist heute ein Wohnhaus.



Tafel 13



Bottmingen Einst und Heute  
**Detailinformationen zu Tafel Nr. 13**  
**Bruderholzstrasse 11**

**Bottmingen**  
 Einst & Heute



Bruderholzstrasse 11



Der ehemalige Oekonomiehof ist heute ein Wohnhaus.



Tafel 13



**Bruderholzstrasse 11 Hof Düring**

Allgemeine Info:

Die heutige Bruderholzstrasse war der frühest besiedelte Raum in der Talsohle. Es gibt Funde, die belegen, dass am Känelbächli sich früh bereits Menschen aufgehalten haben, abseits des Birsigs und darum vor Hochwasser geschützt. Die ersten Häuser dürften auch entlang des Känelbächlis entstanden sein, bevor in der Talsohle Häuser an der heutigen Therwilerstrasse und später auch an der heutigen Baslerstrasse entstanden. Diese Bautätigkeit dürfte im Zusammenhang mit dem Bau des Weiher Schlosses zusammenhängen.

Beschrieb:

Das 3-geschossiges Wohnhaus mit angebautem Schopf stammt aus der Mitte des 17. Jh.'s. Die Kellerräume sind ebenerdig mit 2 Rundbogentüren. Anscheinend war der Grundwasserstand beim Bau sehr hoch. Normalerweise sind die Keller der Bauernhäuser ca 1 bis 1 ½ m tief im Boden. Mehrere angebaute Oekonomiegebäude wurden später zu Wohnzwecken umgebaut. Rechts hinten: Nr. 13 (zusammengebaut mit Nr. 15) trägt die Jahrzahl 1567 Links zurückgesetzt: Nr. 9 (ehemalige Wagnerei) mit Jahrzahl 1762.

Im Bau-Inventar wird das Baujahr 1657 erwähnt

**Gebäudebeschreibung aus Inventar 2019**

**C Gebäudebeschreibung / Gebäudemerkmale** (bau-, kunst- und kulturgeschichtlich)

Dreigeschossiges Wohnhaus mit an- und ausgebautem Schopf

Unberührtes Satteldach; herrschaftlich anmutendes Gehöft mit mehreren Gebäuden traufständig zurückgesetzt von der Strasse; Wohnhaus: stattlicher dreigeschossiger verputzter Mauerbau mit ebenerdigem Kellergeschoss mit zwei Rundbogentüren und je seitlich begleitenden, hochliegenden Kellerfenstern; 1. und 2. Obergeschoss mit wohl jüngeren Rechteckfenstern in strenger dreiaxiger Anordnung; rückseitig Ökonomieanbauten unter abgeschlepptem ausladendem Dach; weitere Gebäudeteile an die Giebelseiten angebaut; westliche Seite fensterlos, die östliche mit zwei Kleinfenstern in der Firstachse

Westlich angebauter, leicht vorstehender zu Wohnzwecken umgebauter, zweigeschossiger ehemaliger Ökonomiehof 11d mit gemauertem Erdgeschoss und Obergeschoss in Fachwerkkonstruktion; mit grossem Vorschermer zur Strasse und laubenähnlichem Vorbau, der auch der westlichen Giebelseite entlangzieht; rückwärtige Traufseite ebenfalls mit gemauertem Erdgeschoss und Obergeschoss in Fachwerkkonstruktion, aber kein Vorschermer

Im rückwärtigen Winkel zwischen Nr. 11 und 11d eingeschmiegt eingeschossiger Kleinbau 11c mit flachgedeckter Gaube ohne besonderen Wert